

Allgemeiner Oberschlesischer Anzeiger.

46-ter

Jahrgang.



N^o 48.

1848.

Ratibor, Mittwoch den 31. Mai.

lokales.

Zur Verständigung über den Handwerker = Hilfs = Verein.

Entstehung, Zweck und Statuten des in der Aufschrift bezeichneten Vereines sehe ich mancherlei Mißverständnissen ausgesetzt, zu deren Beseitigung die folgenden Erklärungen nothwendig erscheinen. Gleich in der ersten Versammlung der Bürgergesellschaft in ihrem jetzigen Locale kamen die gegenwärtigen Bedrängnisse der Gewerbetreibenden zur Sprache; es wurde schon damals und in den nächsten Abenden viel über die Ursachen dieser Zustände und die Mittel, aus ihnen herauszukommen, hin und hergesprochen, behauptet und widerlegt und dabei so Verschiedenartiges vorgebracht, daß es schien, man werde durchaus zu keinem brauchbaren Ergebnisse gelangen, bis sich endlich ein Plan des Herrn Holländer allgemeiner Beistimmung erfreute und den Unterzeichneten bewog, die Grundsätze darzulegen, nach welchen das vorgeschlagene Werk sogleich begonnen werden könne. Fast einstimmig wurde nun gefordert, die Zeit nicht mehr durch lange Verathungen zu verlieren, sondern ohne Zögern, zugleich aber auch ohne Geräusch und Brunk, zur That zu schreiten und sich selbst dann nicht zurückzucken zu lassen, wenn auch die Theilnahme nur gering sein sollte, da die gute mit Kraft verfolgte Absicht auch aus kleinen Anfängen zu großen Erfolgen führen werde. Die Statuten sollten möglichst kurz und einfach gehalten und nur wenige Exemplare gedruckt werden, weil man sie nicht für etwas ganz Fertiges und gegen

alle durch die Erfahrung etwa gebotenen Abänderungen, Abgeschlossenes auszugeben gedachte, andererseits aber auch bei der Einigkeit über den Zweck im Allgemeinen, nicht durch Debatten über Einzelheiten die Ausführung weiter hinausschieben wollte; was um so unverzeihlicher gewesen wäre, als einige Menschenfreunde durch unerwartet reiche Beiträge den Verein bereits thatsächlich ins Leben gerufen hatten. Wenn ich nun noch hinzusetze, daß ich sogleich in meinem ersten Vortrage über diese Sache bemerkte, nicht die Bürgergesellschaft als solche begründete neuen Verein, sondern wie Jedem, der ihr angehört, unbekannt geblieben, sich vor demselben auszuschließen, so müßten alle andern Einwohner unserer Stadt zur Theilnahme aufgefordert werden: so wird hoffentlich der Beweis geführt sein, daß alle Vorwürfe über Partezwecke, welche mit diesem Vereine verfolgt werden sollten, und über die ungebührliche Eile, mit welcher man einem andern frühern Projekte derselben Art habe den Rang ablaufen wollen, unberechtigt sind.

Wichtiger aber scheinen die Einwürfe, welche man unsern Statuten macht, und zu ihrer Vertheidigung will ich noch Etwas beifügen. Vieles nämlich von dem, was man in denselben vermißt, und doch für wesentlich hält, wenn der Verein für die Dauer geschaffen sein soll, haben wir mit Vorbedacht und besonders aus dem Grunde weggelassen, weil es uns mehr in die Geschäftsordnung zu gehören schien, welche von dem durch das Vertrauen der Vereinsmitglieder gewählten Vorstande einzuhalten sein wird.

Sowohl der Rückstellungen als auch der Beiträge, meint man, hätten wir uns mehr versichern und namentlich in erster